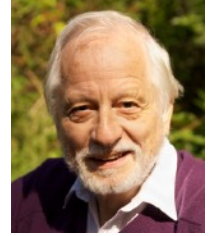


Canopy of Prayer

April #64-2019

Autor
Ortwin Schweitzer



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Metanoia. Umkehr. Buße

Wenn wir „Buße“ hören, denken viele gleich an eine Leistung, die wir bei Gott abliefern müssten, damit wir seiner Strafe entgehen. Der erhöhte Christus drückt es aber so aus: „So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören und die Tür auf tun wird – zu dem werde ich hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir.“ (Offb 3,19f).

Buße ist also kein dunkles Geschäft, sondern ist das Erkennen, dass ER selbst zu mir kommt, um die Gemeinschaft mit mir wieder herzustellen. Ich muss nur die Tür aufmachen und Ihn hereinlassen. Das geschieht, indem ich meine Selbstrechtfertigung aufgabe und Ihm recht gebe. Mein Trotz ist der Riegel an meinem Herzen.

Was für den Einzelnen gilt, gilt auch für Europa. ER kommt von sich aus. ER will Gemeinschaft mit uns haben. Jesus will Europa retten.

Ortwin Schweitzer

Wo ist ein Gott wie DU?

Exakt an dieser Stelle, wo es um Verfehlungen und Sünde geht, wird der Unterschied zwischen den Religionen und dem christlichen Glauben exemplarisch deutlich. Von den Naturreligionen bis zu den Hochreligionen des Hinduismus oder Islam, sogar des Judentums ist es das Bestreben des Menschen, Gott/den Göttern wohlzugefallen durch Leistung und Opfergaben bis hin zur Tötung der eigenen Kinder. Aber die ewige Frage bleibt: Hat es gereicht?



Das Evangelium heißt „Frohe Botschaft“, weil es berichtet, dass Gott sich auf den Weg zu uns macht in der Person Jesus von Nazareth. Als Gott selber, als Gottes Sohn macht er aller Verfehlungen der Menschen vor Gott zusammenfasst und auf sich nimmt und – man höre! – sich selbst Gott zum Opfer gibt. Unvorstellbar! Aber wahr. Und für Gott ewig gültig. Gott löst das Problem der Sünde von seiner Seite her. Das ist der christliche Glaube. Wo ist ein Gott wie DU. Und wen Gott freigesprochen hat, der weiß: Das ist gültig in Ewigkeit.

Das Bekennen der Sünde, das offene Zugeben der Verfehlungen ist also: Umkehren in die Arme des Erbarmers, in die Arme des Vaters als verlorener Sohn (Lk 15,11-32). Gibt es etwas Schöneres? „Da ist Leben und Seligkeit“, sagt Luther.

Was für den Einzelnen gilt, gilt auch für „Communities“, für Menschgruppen wie Familien, Städte, Länder, auch für Europa. Gott sieht, wie wir in der Bibel hören, diese „Communities“ wie Personen an. Er spricht sie per „Du“ an: „Du Moab, du Kapernaum u.a.“ und traut ihnen als „corporate identities“ Re-Aktionen auf seinen Bußruf zu wie z.B. Ninive. (Jona 3,5ff) oder Laodizea (Offenbarung 3,19). So ruft Gott auch Europa als „corporate identity“, als Gemeinwesen zu: „Kehre um! Wende dich Mir wieder zu wie zuvor. Verlass deine vielen Götzen und mache Mich wieder zur Mitte deines Handelns, so will ich wieder bei dir wohnen und Frieden statt Streit soll dein Zusammenleben prägen.“

Wie kann aber ein ganzes Gemeinwesen Buße tun? Antwort: Gott sieht nicht auf die Prozentzahlen der Bürger, sondern auf die Herzen derer, die bereit sind, für die Gemeinschaft in den Riss zu treten. Das sind die Priestermenschen, die vor Gott für ihre Community eintreten und vor den Mensch für Gott.

Europa braucht Gebet wie noch nie. „Allein den Betern kann es noch gelingen“.

Gebet

- Dank für alle Beter, die für Europa eintreten.
- Bitte um den Heiligen Geist, dass wir das, was wir an Schuld vor Gott bringen, von Herzen beten können.
- Lasst uns beten, dass das Gnadenlicht der Vergebung noch einmal wie die Sonne über den Ländern Europas aufgeht.



European Union of Prayer in Bucharest

Vielen Dank für eure Gebete! Dankt für Gottes Führung, Leitung und Versorgung dieser Versammlung von Vertretern aus 15 Nationen. Wir sprachen und beteten über Fragen zum Thema Familie, den Anstieg von Populismus, über Israel und über das, was wir von einigen rumänischen Brüdern und Schwestern über die Geschichte und den Zustand Rumäniens hörten. Wir hatten auch die Gelegenheit, die Leiterin des regelmäßigen parlamentarischen Gebetsfrühstücks zu treffen. Zum Schluss genossen wir eine gesegnete Zeit der Gemeinschaft mit unseren rumänischen Führern bei den Gebetswanderungen in der Stadt und bei einem gemeinsamen Treffen mit Christen aus verschiedenen Kirchen.

Zusätzliche Gebetspunkte:

1. **Betet für** die Menschen in Irland, die von den Unsicherheiten des Brexits zutiefst betroffen sind.
2. **Betet für** die Europawahlen (23. bis 26. Mai), für ein reges Bürgerengagement und eine gute Wahlbeteiligung.

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechteruff e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06
BIC GENODES1NUE
Use "Project 2100", Name
and Address